

# Bericht

## B III.3.2 Digitalpolitischer Ausschuss (DiPA)

Berichtersteller\*in: DiPa

### 1. Mitglieder

- Felix Preu (seit 2022)
- Franziska Renz (seit 2023)
- Katharina Volk (seit 2023)
- Kilian Gumppe (seit 2022)
- Sarah Sophie Pohl (Co-Vorsitzende) (seit 2022)
- Sebastian Dietz (Co-Vorsitzender) (seit 2022)
- Simon Hinz (seit 2022)

### 2. Sitzungstermine

- 16.09.-17.09.2023 in Würzburg (inkl. Studientagung am 16.09.)
- 09.12.-10.12.2023 in Fulda
- 24.02.-25.02.2024 in Mainz
- 09.04.2024 digital

### 3. Arbeitsweise

Der DiPA tagt dreimal im Jahr. In Zukunft wird eine dieser Tagungen mit Übernachtung stattfinden und eine weitere vollständig digital. Neben den geplanten Inhalten beinhaltet jede Sitzung eine „Digitalpolitische halbe Stunde“, um auf aktuelle Entwicklungen in den Jugendverbänden sowie in Gesellschaft und Politik eingehen zu können. Außerdem findet in der Regel ein Austausch mit anderen digitalpolitischen Akteur\*innen statt, sowohl um unser Netzwerk auszubauen, als auch um uns inhaltlich weiterzubilden.

### 4. Themenschwerpunkte

Das größte Schwerpunktthema des aktuellen Berichtszeitraums war die digitale Teilhabegerechtigkeit. Teilhabegerechtigkeit wurde bereits im digitalpolitischen Grundlagenbeschluss der HV 2018 „Teilhabe, Lebenswelt und Digitale Mündigkeit- unsere digitalpolitischen Grundhaltungen“ als Grundhaltung des BDKJ genannt. Unser Ziel war, diese Haltung für die politische Lobbyarbeit des BDKJ zu konkretisieren. Zu diesem Thema fand im September 2023 eine verbandsöffentliche Studientagung statt. Die beiden Referent\*innen (Dr. Laura Leißner vom Berliner Institut für Partizipation und Torsten Krause von Kinderrechte digital) gaben uns einen Input zur menschenrechtlichen Grundlage digitaler Grundrechte und zu aktuellen Diskussionen zur Teilhabegerechtigkeit. Das lieferte eine gute

33 Grundlage, um in den anschließenden Sitzungen ein Positionspapier zur digitalen  
34 Teilhabegerechtigkeit zu erarbeiten, welches der Hauptausschuss im Februar 2024  
35 beschlossen hat. Das Thema ist allerdings sehr umfangreich, sodass das  
36 Positionspapier in erster Linie eine Arbeitsgrundlage darstellt. Darauf  
37 aufbauend wollen wir nun genauere politische Forderungen erarbeiten und in die  
38 Lobbyarbeit einbringen.

39 In einem ersten Schritt hat der DiPA im Dezember 2023 eine Stellungnahme zu der  
40 (zu diesem Zeitpunkt) neuen Bezahlmethode von Meta verfasst und veröffentlicht.

41 Das zweite Schwerpunktthema bildeten innerverbandliche Digitalisierungsprozesse  
42 und die Kultur der Digitalität in den Jugendverbänden. Hierzu bereitet der DiPA  
43 mehrere Maßnahmen vor, etwa eine Aufstellung hilfreicher Tools und  
44 Softwarelösungen mit einer grundlegenden Einschätzung, was für welche  
45 Anwendungsbereiche geeignet erscheint. Dabei soll sowohl die  
46 Nutzer\*innenfreundlichkeit, die Passung für die Arbeit in der  
47 Jugend(verbands)arbeit als auch eher „technische“ Aspekte wie der Datenschutz  
48 berücksichtigt werden. Wir hoffen, damit bereits gesammelte Erfahrungen zu  
49 bündeln, um sie allen Aktiven in den Jugendverbänden zur Verfügung stellen zu  
50 können.

51 Außerdem möchten wir diejenigen unterstützen, die konkret mit  
52 Digitalisierungsprozessen beschäftigt sind. Aus diesem Grund haben wir im  
53 Februar 2024 ein Netzwerktreffen für diesen Personenkreis angeboten, welches  
54 aber aufgrund der geringen Anmeldezahl zunächst abgesagt wurde. Wir planen eine  
55 Neuauflage. Ziel des Treffens ist grundsätzlich, Erfahrungen zu  
56 Herausforderungen und best practices auszutauschen. Darüber hinaus erhoffen wir  
57 uns als DiPA, damit eine Grundlage zu haben, um solche Erfahrungen in Form einer  
58 Arbeitshilfe zusammenführen zu können.

59 Für unsere interne Arbeit haben wir darüber hinaus eine Übersicht über unser  
60 Digitalpolitisches Netzwerk erarbeitet, das wir gezielt auf- und ausbauen  
61 möchten. Davon erhoffen wir uns eine wirksame digitalpolitische Vertretung der  
62 Interessen junger Menschen.